

Herkus Kuncius: Ornament

Genre: Satire, Mystery

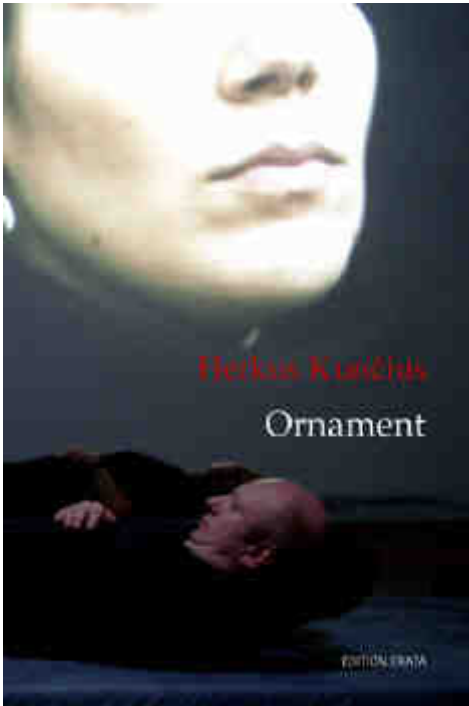
Ort: Litauen

Zeit: nach dem Zerfall der Sowjetunion

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



"Mala Vikaite's German version of Herkus Kuncius' novel 'Ornament' is so good that readers can truly appreciate and savour the author's conceptualist humour."

Claudia Sinnig, The Vilnius Review, autumn/winter 2006

Charaktere

Gintaras Bernstein – 37, Bernsteinvolkskünstler, katholisch, unverheiratet

Dora Freidheim – 40, deutsche Protestantin, Zahnärztin, verheiratet mit Mistolaw und hat zwei Kinder

Prof. Mistolaw Rostropowitsch – 70, Professor für Zahnmedizin, schon 5mal verheiratet, und natürlich leicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Chellisten

Plot

Auf einer Party verschluckt Gintaras die Halskette einer Frau mit einem großen, blauen Stein. Als er sie ihr nach ein paar Tagen wiedergeben kann, fehlt der Schmuckstein. Statt dessen wachsen ihm plötzlich Edelsteine aus seinen Zähnen. Durch "dieses Problem" lernt er die Zahnärztin Dora und den Professor für Zahnmedizin Mistolaw Rostropowitsch kennen und gründet mit ihnen eine Firma, um die Steine abzubauen und zu verkaufen. Nun beginnt eine Jagd auf die „Fundgrube“, sie ist zugleich eine tour de force durch die osteuropäische Mentalität, die vor Hochkultur und mafiöser Brutalität nicht zurückschreckt. Bei einem Ausflug geraten die drei illegal auf einen Truppenübungsplatz und landen im Gefängnis.

Nach seiner Entlassung trifft Gintaras die anderen beiden auf einer Ausstellung wieder, Dora ist inzwischen schwanger. Als die Ausstellung geflutet wird, entkommen sie nur knapp dem Tod.

Bald darauf besuchen sie einen Maskenball und auch dort gerät alles aus den Fugen. Dora bekommt Zwillinge, Mistolaw wird kurz danach in ein Altenheim eingewiesen und Gintaras hat einen Blackout. Als er wieder zu sich kommt, liegt er „endlich“ in Doras Zahnklinik, wie viel Zeit vergangen ist, weiß er nicht. Hier wird ihm nun sein riesiger Edelstein, den er schon sehr lange in seinem Mund heranzüchtet, entfernt.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden